

Pfarrteam



Dominik Kemper

02367 1840751
Dominik.Kemper@kk-ekvw.de



Claudia Reifenberger

02367 239
Claudia.Reifenberger@kk-ekvw.de



Sven Teschner

02305 9730510
Sven.Teschner@kk-ekvw.de



Nina Ciesielski

02367 1819179
Nina.Ciesielski@kk-ekvw.de

Gemeindebüro



Andrea Scharf

Friedhofstr. 2a
02305 971277
her-kg-cas-nord@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr
Do 17 - 19 Uhr

Herausgeberin

Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
„Emscherkreuz“- Redaktion
Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Claudia Reifenberger
claudia.reifenberger@kk-ekvw.de

Auflage: 6.000 Stück

Redaktion:
Doris Beermann, Alea Olivier, Claudia Reifenberger, Susanne Rielage, Andrea Scharf, Christian Scharf, Regina Stephan, Thorsten Stephan, Jennifer Uhlenbruch, Hannelore Wünsche

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminangaben ist Irrtum vorbehalten.

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
„Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Quellenangaben Bilder:

- Titelbild: Christian Scharf
- S. 2 (S. Teschner): Thorsten Stephan
- S. 2 (D. Kemper, C. Reifenberger): Gerd Höffchen
- S. 2 (N. Ciesielski), S. 4/5 (Danke, Kirchcafé, Segen, Straßenmalerei): Nina Ciesielski
- S. 2 (A. Scharf), S. 4/5 (Maskenwerkstatt): Andrea & Christian Scharf
- S. 5 (Besuchcontainer): Lebenshilfe e.V.
- S. 7: pixabay / Archiv der Kirchengemeinde
- Rückseite: AdobeStock_112355103

Der Hoffungsbrief ist eine stark verkürzte Sonderausgabe des Gemeindebriefes „Emscherkreuz“ und wird einmalig an alle evangelischen Haushalte verteilt. Regulär erscheint „Emscherkreuz“ dreimal im Jahr (nächster Redaktionsschluss ist am 31. August 2020), liegt zum Mitnehmen an verschiedenen Orten aus und steht auch zum Download auf www.evangelisch-cas-nord.de bereit. Auf der Homepage und in den Schaukästen finden Sie weitere Angebote der Kirchengemeinde und aktuelle Informationen.

Segen zum Mitnehmen

Er ist unsichtbar. Sichtbar ist nur ein Zeichen, das zum Segnen gehört: eine Hand, leicht gewölbt, als wollte sie etwas ablegen. Etwas Unsichtbares. Ob zur Taufe, zur Konfirmation oder zur Hochzeit – der Wunsch nach Segen ist groß! Die Handbewegung ist sichtbar, aber was passiert eigentlich beim Segnen?

Eine Auskunft gibt die Bibel im 4. Buch Mose: *Und der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.* Beim Segnen legen Menschen Gottes Namen auf andere Menschen, dass Gott sie segnen kann. Gottes Name ist ein Versprechen: Ich bin da. Für dich. Ich weiß, wie es dir geht, was du brauchst. – Segnen können übrigens alle Menschen. Und manchmal braucht es nicht mal eine Hand dazu. Segen ist unsichtbar. Und eigentlich ist er immer zum Mitnehmen. In Zeiten, in denen wir keine Gottesdienste

feiern konnten, in denen Taufen, Konfirmationen und Trauungen verschoben werden mussten, war der Segen trotzdem da. Und ist es noch. Als Zeichen, dass Gott mitgeht an jeden Ort, an dem Menschen einander ein Zeichen geben und ihnen die Nähe Gottes wünschen und so seinen Namen auf sie legen. Wie wichtig der Segen zum Mitnehmen an den Kirchentüren ist, haben wir in den zurückliegenden Wochen in der Kirchengemeinde gemerkt. Fast täglich haben wir nachgelegt: ein Umschlag mit einem Wort aus der Bibel, ein Bild, ein Gruß für Sie. Der Wunsch nach Segen ist groß! Vielleicht ist das, was er bewirkt, sogar in der Corona-Krisenzeit sichtbar geworden in Ihrem Leben und Sie sehen es jetzt mit anderen Augen?

Mit diesem Hoffungsbrief grüßen wir Sie und lassen Sie von den Zeichen wissen, die in der Kirchengemeinde sichtbar waren und noch sind. Zeichen der Hoffnung, dass Gott das Leben trägt. Auch jetzt. Bleiben Sie behütet und gesegnet!



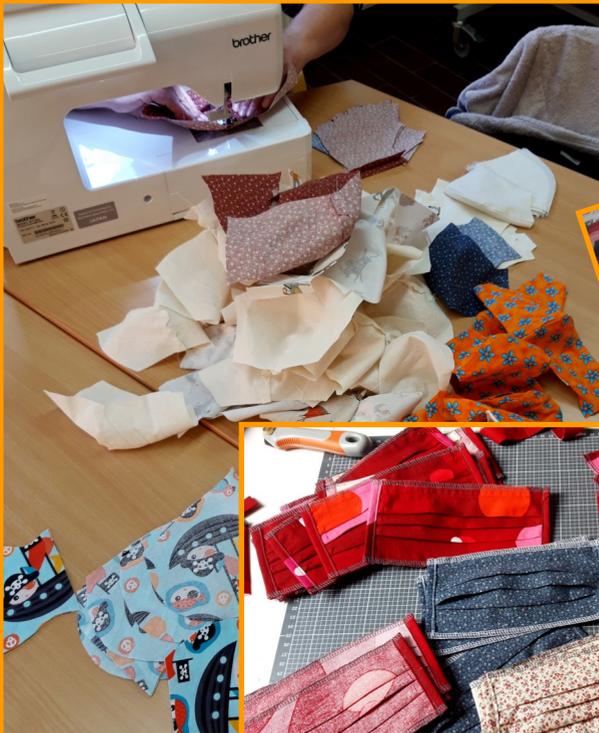
*Pfrin. Claudia Reifenberger
für das Redaktionsteam*



Emscherkreuz Extra



Straßenmale



Maskenwerkstatt



Kirchcafé to



rei Erlöserkirche



Segen zum Mitnehmen



to go



Besuchscontainer der Lebenshilfe e.V.



Gottesdienste

finden sonntags - allerdings unter besonderen Bedingungen - wieder statt. Für jede Kirche wurde ein eigenes Schutzkonzept entwickelt:

- ⇒ Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz ist verpflichtend.
- ⇒ Beim Eintritt in die Kirche müssen Hände desinfiziert und Ihr Name in eine Liste eingetragen werden.
- ⇒ Aufgrund der Abstandsregelungen ist das Platzangebot eingeschränkt.
- ⇒ Auf das gemeinsame Singen und die Feier des Abendmahls wird vorerst verzichtet.
- ⇒ Gottesdienste dauern maximal 45 Minuten.
 - 10.15 Uhr Petrikerche (36 Sitzplätze)
 - 10.30 Uhr Christuskirche (53 Sitzplätze)
 - 18 Uhr Erlöserkirche (40 Sitzplätze), 14-tägig, gerade KW, Abendandacht „Tankstopp“ (*außer in den Sommerferien*)

Taufen

finden in besonderen Gottesdiensten am Sonntag statt:

Petrikerche: 11.30 und 12.15 Uhr

Christuskirche: 11.45 und 12.30 Uhr



CaféQ

Das CaféQ hat einen eigenen Youtube-Kanal: Qultur-Café Q (<https://www.youtube.com/channel/UCwKe1RAXDnxaOXJ5gltCwyg>)

Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage:

www.evangelisch-cas-nord.de/cafe-q



Gruppen der Kirchengemeinde

treffen sich vorerst noch nicht in den Gemeindehäusern, auch hier müssen eigene Schutzkonzepte erarbeitet werden.



Wir sind für Sie da!

Melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben, Hilfe brauchen oder ein Seelsorgegespräch wünschen.



Geöffnete Christuskirche

Angebot zum Einzelgespräch
oder für ein stilles Gebet

dienstags, freitags 10-12 Uhr
mittwochs, donnerstags 16-18 Uhr

Emscherkreuz – Extra

Wöchentliche Kurzpredigt zum
Download oder zum „Abpfücken“
an den Kirchentüren.

Segen zum Mitnehmen

Einzeln befestigt können
Sie sich an den Kirchentü-
ren einen Gruß
"abpflücken".

Mund-Nase-Masken

Selbstgenähte Alltags-
masken für Klein und
Groß - kostenlos er-
hältlich in der Christus-
kirche oder im Ge-
meindebüro.

Kirchcafé to go

Eine Überraschung-Tüte für
alle, die sich sonst zum Klö-
nen und Kaffeetrinken nach
den Gottesdiensten treffen.
Melden Sie sich im Gemein-
debüro oder beim Pfarrteam.